

Die seltsame Reise des Detektiv Mori

Die Sache mit dem Unfähigen der auserwählt wurde

Von Dragonwolf

Kapitel 10: Die Sache mit der Wiederkehr der Toten, dem Erstrahlen der Hoffnung und der Rückkehr nach Unten

„So sieht man sich wieder!“

Der gesamte Gerichtssaal füllte sich mit dem widerwärtigen Gestank von Verwesung und ein paar Maden krochen über den Fußboden.

„Öha! Na wer bist denn du?“

Xellos schien es nicht zu stören, dass er soeben unterbrochen wurde. Im Gegenteil. Die plötzliche Wendung schien ihn sehr zu unterhalten.

„Wer ich bin? Dann wird es wohl Zeit, dass ich mich noch mal für alle Vorstelle, die mich noch nicht kennen.“

Das Kleid zu Recht gemacht, noch mal durch die Haare gegangen und in Position gestellt ging es los.

„Heut ist der toteste Tag im Leben und kein Gefühl von Verwesung soll unseren Frieden stören! Ich lasse es nicht zu, dass die Maden des Hasses die Körper der Liebe fressen! Ich bin Wedding Peach der Zombie der Liebe und ich bin nun ernstlich ein wenig verstimmt!“

Das war die Chance. Endlich war sie wieder da. Nun war für Kogoro der Zeitpunkt gekommen, um sich das Armor-Ei von Peach zurückzuholen.

„Letztes Mal hast du es gewagt einfach einzuschlafen, aber dieses Mal kommst du mir nicht so einfach davon. Ich bin jetzt im Besitz einer weit größeren Kraft, als du es dir in deinen kühnsten Träumen vorstellen könntest. Los Jamapi digitiere!!!!“

Und Jamapi digitierte wieder zu Conanmon. Auf Kogoros Befehl hin digitierte auch Baka-chan. Nun standen sich Conanmon und Yoko Okinomon direkt gegenüber.

„Hihihi... jetzt wirst du dein blaues Wunder erleben. Durch das Armor-Ei des Wissens bin ich nun im Besitz des Wappens des Wissens. Los Conanamon!“

„Conanmon Ultradigitation zuuuuu.....“

Das Wappen des Wissens leuchtete und Conanmon veränderte erneut sein Äußeres.

„... Hikarumon!“

Hikarumon / Go-Digimon / Level: Ultra / Typus: Datei / 1. Attacke: Go-Stein-Shooter, 2. Attacke: Hand Gottes

„Wie könnt ihr es wagen auf solche dümmlich dumme Art und Weise, einen perfekten von Karma Fall so dumm zu stören?“

Mit ihrer Peitsche ging Franziska auf Hikarumon zu. Als sie gerade angreifen wollte

setzte Hikarumon seine Go-Stein-Shooter Attacke ein. Zwar konnte Franziska einige Go-Steine mit ihrer Peitsche abwehren, doch leider wurde sie von einem Treffer am Kopf bewusstlos.

„Oh mein Gott! Frau von Ka... ürgs...“

Maya konnte den angestauten Hamburgerdruck nicht mehr zurückhalten. Ein widerlich aussehender und riechender Schwall erbrochener Burger ergoss sich über Zombie-Peach.

„Wow! Mayas Kotzfontäne war ja gewaltiger als Baka-chans während unserem Kampf gegen Vipitis.“

Kogoro war sichtlich überrascht. Peach hingegen stocksauer.

„Wie kannst du es wagen mich, einen toten Liebesengel, voll zu kotzen?“

Auf Befehl ihrer Vollgekotztheit hin, griff Hikarumon Maya an. Phoenix versuchte sie zu schützen, doch beide wurden außer Gefecht gesetzt.

„Jetzt erstmal zu dir, du Richterclown!“

„Oh da fällt mir gerade ein, dass ich doch glatt vergessen habe zuhause das Bügeleisen abzuschalten. Macht's gut!“

„Komm gefälligst zurück Xellos!!!“

Lina konnte es nicht glauben, dass Xellos sich so einfach wegtelepotiert hatte. Na ja, eigentlich hätte was anderes sie wohl mehr gewundert.

Mit Feuerbällen begann Lina Hikarumon zu bekämpfen. In der Zwischenzeit schlich sich Eminem aus dem Saal. Zwar war er mächtig, doch waren ihm Zombie-Engel zu skurril. Als Lina gerade den Dragon Slave heraufbeschwören wollte, wurde sie von Hikarumons Hand Gottes erwischt.

„Lina!!!“

„Jetzt sind nur noch wir beide und unsere Digimon übrig. Endlich kann ich meine Rache in vollen Zügen genießen.“

Der Kampf war verheerend. Selbst Linas Wutausbrüche haben dem Gerichtsgebäude nicht so viel Schaden zugefügt, wie es diese Schlacht tat. Leider hatte Yoko Okinomon nicht die geringste Chance. In einem Moment der Unachtsamkeit ergriff Hikarumon die Gelegenheit, schnappte sich seine Feindin und begann sie zu würgen.

„Jetzt seit ihr am Ende. Ich danke dir. Ohne dich wäre ich niemals an diese Kraft gekommen. Und jetzt fahr zur Hölle!!!“

Kogoro sah sein Leben wie einen Film vor seinen Augen ablaufen. Seien Kindheit, seine Arbeit bei der Polizei, seine Hochzeit, ein bisschen Alkohol und ein paar Zigaretten, die Geburt seiner Tochter Ran, die Scheidung, eine ganze Menge Alkohol und Unmengen Zigaretten, die Eröffnung seiner Detektei, noch viel mehr Alkohol und Zigaretten, die Verhaftung und alles was seit Ankunft in dieser Welt passiert war.

Wie durch ein Wunder erstrahlte plötzlich Kogoros Armor-Ei der Hoffnung. Das Licht drängte Peach zurück und Hikarumon wurde weggeschleudert. Direkt vor Kogoros Augen erschien etwas, inmitten des Lichtes. Es war ein Wappen. Das Wappen der Hoffnung. Als Kogoro es in die Hand nahm erfüllte es Yoko Okinomon mit neuer Kraft.

„Yoko Okinomon Ultradigitation zuuuuuuuuu... UltraOkinomon!“

UltraOkinomon/ Engel-Digimon / Level: Ultra / Typus: Serum / 1. Attacke: Heilige Gesänge, 2. Attacke: Hoffnungslicht

Kogoros Digimon trug nun ein anderes Kleid als zuvor und war jetzt im besitz von zwei Engelsflügeln.

„Das darf doch nicht wahr sein. Das geht doch nicht.“

Peach war erzürnt und verängstigt zugleich. Als sie gerade dabei war Hikarumon einen neuen Angriffsbefehl zu erteilen, setzte UltraOkinomon ihr Hoffnungslicht ein.

Das Licht erstrahlte so hell, dass niemand mehr etwas sehen konnte. Als die Sicht wieder klar wurde, waren Peach und ihr Digimon verschwunden und UltraOkinomon digitierte wieder zurück zu Baka-chan.

„Verdammt jetzt ist sie mir entkommen und hat das Ei immer noch bei sich.“

„Meinst du das hier?“

Lina streckte Kogoro das Digi-Armor-Ei des Wissens entgegen.

„Lina... du... aber wie hast du...?“

„Als grade keiner was sehen konnte, da hab ich es dieser aufgeblasenen, toten Schabracke einfach weggenommen. Du kannst es haben. Allerdings, will ich dass du mich als Gegenleistung zum Essen einlädst und ich will mit euch auf Reisen gehen. Das könnte sehr lukrativ für mich werden.“

„Hab' ich denn eine andere Wahl?“

„Hmmm... Nein!“

„Aber was machen wir jetzt? Wir haben hier einen ganz schönen Schaden angerichtet. Die werden uns jetzt wohl kaum einfach davon kommen lassen.“

„Baka-chan hat Recht.“

Auf einmal erschien Xellos wieder auf der Bildfläche.

„Da macht euch mal keine Sorgen. Ich wollte euch eigentlich grade für nicht schuldig befinden, als wir gestört wurden. Geht ruhig ich klär das hier schon irgendwie.“

Dankend verabschiedeten sich Kogoro, Lina und Baka-chan von Xellos und gingen in Richtung des Seils, mit dessen Hilfe sie ins Upper Yard gekommen waren.

Eines beschäftigte Lina jedoch noch.

„Sag mal Baka-chan. Du bist doch männlich oder?“

„Ja. Warum fragst du?“

„Warum digitierst du dann zu einem weiblichen Digimon?“

„Keine Ahnung. Das wissen nur höhere Mächte. Aber vielleicht ist es ja wie bei Renamon in Digimon Tamers und ich bin nur in der deutschen Version dieser Fanfic männlich und in einer anderen Sprachfassung bin ich ein weibliches Poring.“

„Gibt's die denn in einer anderen Sprache?“

„Was redet ihr denn da schon wieder. Hier ist das Seil. Lasst uns endlich von hier verschwinden.“

Auf dem Weg nach Unten erklärte Lina den anderen beiden noch, warum sie in das Museum eingebrochen war und warum es Menschen von außerhalb untersagt war das Himmelreich zu betreten. Eminent ließ von überall her Dinge stehlen um seinen Reichtum und seine Macht zu erweitern. Damit niemand dahinter kam, durften nur wenige ins Upper Yard. Lina folgte nur ihrer Berufung und bestahl die Diebe.

Nach Stunden des Kletterns erreichten sie wieder den Boden der Digiwelt und gemeinsam gingen sie neuen Abenteuern entgegen.

Was wird das ungleiche Trio auf ihrem Weg noch alles erwarten? Wie viele Hamburger hat Maya eigentlich verspeist und wieder ausgekotzt und ist Baka-chan in Wirklichkeit eine Frau? Dies und noch viel mehr im nächsten Kapitel.